

Presse-Information

Mittwoch, 11. Dezember 2019

Flexible Lösung für Einweg-Getränkeverpackungen

Interseroh nimmt zweites Mobiles Zählzentrum in Betrieb / Entlastung für Handel und Umwelt

+++ Innovatives Konzept der INTERSEROH Pfand-System GmbH für
Einweg-Getränkeverpackungen

+++ Optimierte Logistik: Handelsunternehmen vermeiden lange Transportwege

Köln. Kürzere Wege, mehr Effizienz: Anfang dieses Monats hat Interseroh in Zarrentin östlich von Hamburg sein zweites Mobiles Zählzentrum (MZZ) für gebrauchte PET-Pfandflaschen und Getränkedosen in Betrieb genommen. Damit kommt der Umweltdienstleister dem Bedürfnis des Handels nach flexibleren Strukturen und einer optimierten Logistik entgegen. „Unsere Kunden müssen keine langen, ineffizienten Transporte zu stationären Zählzentren mehr in Kauf nehmen, um ihr Pfandgeld einzulösen. Stattdessen bringen wir das mobile System direkt in ihre Nähe“, erläutert **Claus Jüsten, Geschäftsführer der INTERSEROH Pfand-System GmbH**. „So reduzieren die Händler ihre Logistikkosten und sparen klimaschädliche Treibhausgasemissionen ein. Zudem bieten wir eine bedarfsgerechte, schlanke Lösung für die vorhandenen Mengen.“

Das Interseroh MZZ erfüllt sämtliche Vorgaben der Deutsche Pfandsystem GmbH (DPG) und stellt eine vollwertige Alternative für Handelsunternehmen dar, die nicht über eigene Rücknahmeautomaten verfügen und auf externe Zählzentren angewiesen sind. Das innovative und auf dem Markt einzigartige Konzept von Interseroh: In einen Lkw mit Sattelaufleger integriert, ist das MZZ immer dort einsetzbar, wo es gebraucht wird. Die moderne Zähl- und Kommunikationstechnik erfasst mehr als 100 leere Gebinde pro Minute, die an Ort und Stelle gezählt, entwertet und verdichtet werden.

„Unser erstes Mobiles Zählzentrum, das Anfang 2016 in der Nähe von Oldenburg an den Start ging, läuft sehr erfolgreich und entlastet die Handelsunternehmen in der Region zuverlässig. Das hat uns darin bestärkt, das System weiter auszubauen“, sagt Jüsten. „Mit unseren Investitionen in ein zunehmend flexibles Netzwerk für Logistik, Zählleistung, Verwertung und Pfand-Clearing haben wir die richtige Antwort auf die Marktentwicklung gewählt. Zusätzlich

helfen wir unseren Kunden dabei, die ökologisch und ökonomisch sinnvollste Lösung für ihr Geschäft umzusetzen.“

Die neue mobile Anlage wurde vor allem im Hinblick auf die Sortierleistung technisch weiterentwickelt. Buntes und weißes PET sowie Aluminium- und Weißblechdosen landen nicht mehr als gemischte „Fraktion“ im Presscontainer, sondern können direkt sauber getrennt aufgefangen werden. So steht einem noch effizienteren und hochwertigen Recycling der Rohstoffe nichts mehr im Wege.

Über Interseroh:

Interseroh ist neben ALBA eine der Marken unter dem Dach der ALBA Group. Die ALBA Group ist in Deutschland und Europa sowie in Asien aktiv. Im Jahr 2018 erwirtschafteten ihre Geschäftsbereiche einen Umsatz von 2,1 Milliarden Euro und beschäftigten insgesamt über 8.000 Mitarbeiter. Damit ist die ALBA Group einer der führenden Recycling- und Umweltdienstleister sowie Rohstoffversorger weltweit. Durch die Recyclingaktivitäten der ALBA Group konnten allein im Jahr 2018 4,4 Millionen Tonnen Treibhausgase im Vergleich zur Primärproduktion und 31,9 Millionen Tonnen Primärrohstoffe eingespart werden.

Weitere Informationen zu Interseroh finden Sie unter www.interseroh.de. Unter www.albagroup.de/presse können alle Pressemitteilungen der ALBA Group als RSS-Feed abonniert werden. Bitte beachten Sie auch unser Onlineportal mit Informationen rund um die Themen Rohstoffe und Recycling: www.recyclingnews.de.

Das anliegende Foto ist unter der Quellenangabe „ALBA Group“ frei verwendbar.

Medienkontakt:

Susanne Jagenburg

Pressesprecherin ALBA Group

Tel.: +49 30 35182 5080 oder +49 170 7977003

E-Mail: susanne.jagenburg@albagroup.de